



# Marathon der nachhaltigen digitalen Lösungen

VERANSTALTUNG: „NOI Hackathon Summer Edition“ in Schenna – Die Projekte, die Gewinner

**E**in KI-Modell zur Erhebung des Energieverbrauchs in Gebäuden und ganzen Stadtvierteln, eine fortschrittliche Software zur Objekterkennung und Kantendetektion in Bildern sowie 2 spannende Apps im Bereich der Elektromobilität. Das sind die 4 Gewinnerprojekte des diesjährigen „NOI Hackathon Summer Edition“.

Im Rahmen der von NOI Techpark und der Stiftung Südtiroler Sparkasse organisierten Veranstaltung trafen 40 junge Softwareentwickler, Designerinnen und Kreative zum Programmiermarathon im Lido Schenna zusammen. Interdisziplinäre Teamarbeit, innovative Ideen und digitale Lösungen, gespickt mit sommerlichem Badespaß, machen den „NOI Hackathon Summer Edition“, der über das EFRE-Projekt „1048 IMPACT“ von der EU kofinanziert wird, alljährlich zu einem beliebten Treffpunkt für junge Talente im Bereich der Softwareentwicklung und des Datenmanagements.

2 lokale Unternehmen, ein Start-up und ein Zusammenschluss von mehr als 20 EU-Projekten im Bereich Energie lieferten die Preise und Challenges für die diesjährige Ausgabe. Das übergreifende Thema lautete: „Mehr Nachhaltigkeit mithilfe digitaler Lösungen.“

Die Aufgabe des Smart Energy Cluster bestand darin, eine Soft-



Programmieren im Lido: Einige Entwickler beim diesjährigen „NOI Hackathon Summer Edition“.

Marco Parisi

ware-Pipeline zu erstellen, die einen Datensatz (etwa aus Google Maps/Street View) generieren kann, in dem Gebäude in einem Stadtviertel automatisch analysiert und nach der Anzahl der Fenster, dem Vorhandensein von Balkonen sowie der Höhe und Art des Gebäudes klassifiziert werden. Überzeugen konnte hier das Team Tenda mit seinem KI-Modell, das in der Lage ist, synthetische Daten zur Außen- und Innentemperatur sowie zum Energieverbrauch in Gebäuden aus realen Datensätzen zu generieren.

Das Start-up WaveLAB forderte die Teilnehmenden dazu her-

aus, generative Künstliche Intelligenz zu nutzen, um eine intelligente Ladestation für Elektrofahrzeuge zu entwickeln. Das Team Charge Bot holte mit einer App den Sieg, die mithilfe von LLM, also Large Language Models, und einem benutzerfreundlichen Chatbot relevante Vorschläge für Aktivitäten und Infrastrukturen in der näheren Umgebung von Ladestationen bietet.

Ebenfalls im Bereich Elektromobilität beheimatet war die Challenge des Südtiroler IT-Unternehmens Konverto. Das siegreiche Team Supa-Charging entwickelte eine ausgeklügelte App,

die Autofahrer\*innen den Weg zur nächsten Ladestation weist und dabei Parameter wie die Ladegeschwindigkeit der Station, die verfügbare Zeit und den aktuellen Batteriestand des Fahrzeugs berücksichtigt.

Die Challenge des Hightechunternehmens Gruppo Fos bestand darin, ein Tool zu entwickeln, das automatisch einzelne Objekte in einem Bild identifiziert und abgrenzt. Diese Aufgabe gewann die Gruppe Tracer Tag mit ihrem Software-Prototyp, der mithilfe von Erkennungsalgorithmen die Kanten von Objekten identifiziert, eine genaue Segmentierung und detaillierte Analyse ihrer Formen und Strukturen ermöglicht und dem User die Möglichkeit gibt, diese anschließend als Vektorgrafiken zu exportieren.

„Der Hackathon hat uns wieder einmal gezeigt, welch spannende Ideen und ausgefeilte Prototypen in kürzester Zeit entstehen können, wenn interdisziplinäre Teams in einem organisierten Rahmen die Köpfe zusammenstecken. Unser Ziel mit diesem Eventformat ist es, Unternehmen neue digitale Lösungen zu liefern und jungen Talenten die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten an realen Herausforderungen unter Beweis zu stellen“, so Patrick Ohnewein, Initiator des „Hackathon Summer Edition“ und Head of Tech Transfer Digital im NOI Techpark.

© Alle Rechte vorbehalten

@hackathon.bz.it